

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Dr. Martin Sattelkau (CDU)**

vom 16. September 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. September 2024)

zum Thema:

**Baumaßnahmen der BVG und Berliner Wasserbetriebe in der Altstadt  
Köpenick in den Jahren 2024 – 2028 II**

und **Antwort** vom 2. Oktober 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 2. Oktober 2024)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Dr. Martin Sattelkau (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/20337  
vom 16. September 2024

über Baumaßnahmen der BVG und Berliner Wasserbetriebe in der Altstadt Köpenick in den  
Jahren 2024 – 2028 II

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt wurde.

Frage 1:

Wann genau werden die jeweiligen Arbeiten an den jeweiligen Bauabschnitten in der Altstadt Köpenick beginnen?  
Bitte den Bauablaufplan skizzieren, bzw. beifügen.

Frage 3:

Wie und durch wen erfolgen die Informationen der Bürger bezüglich der einzelnen Bauabschnitte, bzw. dem Beginn, der Dauer, dem Umfang und der Auswirkungen der jeweiligen Baumaßnahmen?

Frage 4:

Welche Termine sind für die Bürgerinformationen vorgesehen?

Antwort zu 1, 3 und 4:

Die Fragen 1, 3 und 4 werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Nach Auskunft des Bezirksamts Treptow-Köpenick sollen die Arbeiten der BVG an die bauvorbereitenden Arbeiten des bezirklichen Straßen- und Grünflächenamts anschließen, die voraussichtlich am 18. Oktober abgeschlossen sein werden (vgl. auch die Presseerklärung vom 06.09.2024 dazu:

<https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/aktuelles/pressemitteilungen/2024/pressemitteilung.1482944.php>).

Zu den bauvorbereitenden Maßnahmen des Bezirksamts wurden die direkt betroffenen Anwohnenden zusätzlich per Schreiben informiert.

Die Bauphasen sind auf der Webseite des Straßen- und Grünflächenamts veröffentlicht worden und einsehbar:

<https://www.berlin.de/ba-treptow-koepenick/politik-und-verwaltung/aemter/strassen-und-gruenflaechenamt/tiefbau/aktuelle-bauvorhaben-des-strassen-und-gruenflaechenamts-118918.php>

Nach Auskunft des Bezirksamts Treptow-Köpenick werden auch die BVG und die BWB als Bauherren über das Bauvorhaben informieren. Dafür laden diese die Anwohnerinnen und Anwohner der Altstadt Köpenick am 8. Oktober 2024 um 18:00 Uhr zu einer gemeinsamen Informationsveranstaltung ein. Diese findet in der Merian-Grundschule, Standort Hoernlestraße 80, statt. Im Rahmen der Veranstaltung werden die geplanten Maßnahmen vorgestellt und offene Fragen beantwortet. Laut der BVG werden die Einladungen ab dem 27. September 2024 über einen beauftragten Dienstleister flächendeckend im betroffenen Gebiet verteilt.

Frage 2:

Welche Lösungen gibt es für Autofahrer, Fußgänger und Radfahrer?

Antwort zu 2:

Es handelt sich bei dem Gesamtprojekt „Altstadt-Köpenick“ um mehrere Maßnahmen, deren temporäre Verkehrsführungen von unterschiedlichen Stellen angeordnet werden. Die der Zentralen Straßenverkehrsbehörde zuzuordnenden Verkehrsmaßnahmen befinden sich noch in der Abstimmung oder sind von den ausführenden Baufirmen noch nicht beantragt worden, so dass derzeit noch keine Aussagen zu den Verkehrsauswirkungen getroffen werden können. Es wird trotz der unvermeidlichen Einschränkungen stets darauf geachtet für alle Verkehrsarten sichere Lösungen anzubieten.

Frage 5:

Wie viele Anträge auf "Überbrückungshilfe für Straßenbaugeschädigte" wurden für den Bezirk "Treptow-Köpenick" in den Jahren 2019 - 2024 gestellt, bewilligt oder abgelehnt?

Bitte jeweilige Anzahl und einzelne Jahre aufführen.

Antwort zu 5:

Die Daten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	Anträge gestellt	Anträge bewilligt	Anträge abgelehnt	Anträge zurückgezogen
2019	6	3	2	1
2020	0	./.	./.	./.
2021	0	./.	./.	./.
2022	2	2	./.	./.
2023	2	1	1	
2024	1	in Bearbeitung		
gesamt	11	6	3	1

Frage 6:

Wie lange betrug die durchschnittliche Bearbeitungsdauer der Anträge auf "Überbrückungshilfe für Straßenbaugeschädigte" im Bezirk "Treptow-Köpenick" in den Jahren 2019 - 2024.

Bitte Dauer in Tagen und nach einzelnen Jahren aufführen.

Antwort zu 6:

Die durchschnittliche Bearbeitungszeit zwischen Einreichung der vollständigen Antragsunterlagen und der Auszahlung werden nicht erhoben.

Frage 7:

Wie hoch waren in den Jahren 2019 - 2024 die Entschädigungssummen für die bewilligten Anträge im Bezirk "Treptow-Köpenick"

Bitte die einzelnen Summen nach den jeweiligen Anträgen aufführen.

Antwort zu 7:

Die Daten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Jahr	Summe	Anträge
2019	30.300 €	3
2020	0 €	0
2021	0 €	0
2022	30.400 €	2
2023	2.500 €	1
gesamt	63.200 €	6

Frage 8:

Was waren die häufigsten Ablehnungsgründe bei den für den Bezirk "Treptow-Köpenick" gestellten Anträge auf "Überbrückungshilfe für Straßenbaugeschädigte"?

Antwort zu 8:

Die häufigsten Ablehnungsgründe waren:

- Keine Antragsberechtigung,
- Keine Mitwirkung.

Frage 9:

Wird im Rahmen der Antragsbearbeitung auf "Überbrückungshilfe für Straßenbaugeschädigte" gleichzeitig ein Merkblatt für die Beantragung von Kurzarbeitergeld (KUG) an die Antragsteller übersandt?

Antwort zu 9:

Nein.

Berlin, den 02.10.2024

In Vertretung

Johannes Wieczorek

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt